

Wöchentliche Anzeiger für Tenebern und Umgegend



Abonnementpreis: Die sechsmonatliche Ausgabe 100.—, die dreimonatliche 50.—, die vierteljährliche 30.—, die monatliche 10.—

Abonnementpreis: Die sechsmonatliche Ausgabe 100.—, die dreimonatliche 50.—, die vierteljährliche 30.—, die monatliche 10.—

Abonnementpreis: Die sechsmonatliche Ausgabe 100.—, die dreimonatliche 50.—, die vierteljährliche 30.—, die monatliche 10.—

Monatlicher Bezugspreis: durch den Postweg 1500.—, durch den Briefweg 1500.—, durch den Briefweg 1500.—

Monatlicher Bezugspreis: durch den Postweg 1500.—, durch den Briefweg 1500.—, durch den Briefweg 1500.—

Amüßliches Verkündigungsblatt für die Stadt Tenebern.

№ 67

Dienstag, den 12. Juni 1923.

62. Jahrgang

Was gibt es Neues?

Der Reichstanzler hatte in Münster und Oberfell Besprechungen mit Vertretern der Wirtschaft, Gewerkschafts Führern und Beamten.
Am Freitagabend gab er während einer Rede die Abgeordneten Worte zu Gehör.
Der Reichstanzler nahm Stellung gegen die deutsche Propaganda in Belgien.
Ueber das deutsche Memorandum finden Besprechungen zwischen den Entente-Kommissionen statt.
Die Kontrollkommissionen sollen ihre Tätigkeit wieder aufnehmen.
Baldwin soll sich bereit erklärt haben, eine Konferenz nach London einzuberufen.
Der Dollar ergab mit einem Stande von fast 84 000 einen neuen Rekord.

Dassier Widerstand.

Der passiver Widerstand der deutschen Bevölkerung im Ausgebote kann von den Franzosen nicht aus eigener Kraft überwunden werden. Das gefestigte Boincaré wieder ein, da er in Brüssel die belgische Regierung hinstellen will, hat darin zugestimmt, unsere neuen Vorschläge erst dann zu prüfen, wenn wir an der Ruhr kapituliert haben. Der belgische Bundesgenosse Boincaré ist heute nicht von allen Hoffungen frei, und wenn Boincaré ihn trotzdem an sein sonst so selbstbewusstes Land setzen will, muß er sich nicht versehen können, daß seine Position schwach ist.

Der Kernpunkt der ganzen Angelegenheit bleibt nach wie vor die Haltung Englands. Niemand weiß, wie das letzte und entscheidende Wort aus London lauten wird. Vielfach wissen es der Premierminister Baldwin und sein Minister des Auswärtigen Lord Curzon mit absoluter Gewißheit selbst noch nicht. Was die deutsche Reichsregierung vorgezogen hat, ist deutsch, sehr weitgehend und ehrlich. Sie unterläßt alle Deklamationen und setzt ihre Selbstlosigkeit durch den Antrag, eine internationale unparteiische Sachverständigenkommission über den Betrag der deutschen Reparationssumme und ihre Art entscheiden zu lassen. Wir wollen für diese Kommission auch keine Reichsregierung, die nur alle Unterlagen haben, deren sie bedarf; und nur das bedingen wir uns an, daß sie unparteiisch, also nicht von vornherein ein Instrument in den Händen unserer Gegner ist. Die Regierung des Kaufmannslandes England sollte, so müßte man meinen, mit diesen Grundlagen einverstanden sein, um so mehr, als auch bezüglich der Garantien von unserer Seite reiner Wein eingeschenkt worden ist.

Und was soll England dafür tun? Zur erkennen, daß es im Interesse nicht bloß von Deutschland, sondern auch von Europa, und damit von Großbritannien selbst, liegt, daß das ungeschickte und brutale Treiben an der Ruhr ein Ende nimmt. Für die Regierung in London liegt hierfür eine moralische Pflicht vor, denn Lord Curzon ist es bekanntlich gewesen, der in seiner großen Parlamentsrede Deutschland die Anregung gegeben hat, neue Vermittlungsvorschläge zu machen.

„Sein oder Nichtsein“ das ist hier die Frage. Dies Wort Hamlets ist für das einst zu blühende deutsche Reich heute eine Lebensfrage geworden. Wir haben eifrig gearbeitet, aus eigener Kraft wieder in die Höhe zu kommen, aber wer konnte wissen, daß von Paris aus systematisch daran gearbeitet werden würde, daß unsere mühsam errichteten Werke über den Haufen zu werfen? Ist es um die Schuld gewesen, die die Welt in die Tiefe trieb? Das Vertrauen zu Deutschland und unser Kredit sind in der Welt von der Entente systematisch erschüttert worden, und wenn ja einmal eine Altempeale einsetzen wollte, so kann Boincaré mit einem neuen Einbezug dafür sorgen, oder es folgte an der Ruhr blutigen gegen die Welt.

Im Ihre Verantwortung zu zeigen und allen unrichtigen Anschuldigungen vorzubeugen, hat die Reichsregierung in ihrem Memorandum verstanden, die Klärungsfrage und den Betrag der Reparationsleistungen überhaupt anzugeben. Das das Memorandum eine Ergänzung der Note vom 2. Mai sein soll, gilt in Bezug auf diese Punkte hinsichtlich weiter, was darüber in der ersten Note gesagt worden ist. Der passive Widerstand geht also weiter, auch wenn dies aus taktischen Gründen in dem deutschen Memorandum nicht deutlich erklärt worden ist. Durch diese Zurückhaltung wollte die deutsche Regierung die Unklarheit einer mündlichen Ausrede erleichtern. Mag die Entente dem deutschen Beispiel bei der Übertragung ihres Memorandums folgen, gleichviel ob diese von Regierung zu Regierung über auf einer neuen Konferenz vor sich geht. Denn ohne Ruhe und Einigkeit wird nichts zustande kommen.

Der englische Reparationsplan.

Stabilisierung und Moratorium.

Der große Reparationsplan Mac Kennas, der die Grundlage der nächsten britischen Politik bilden soll, soll angeblich in folgenden vier Säulen auf sein:

1. Die Ruhr muß stabilisiert werden, bevor Deutschland sich erholen kann.
2. Die deutsche Regierung trägt keine Schuld an der Entwertung der Mark.

3. Wenn die deutsche Regierung in der Lage wäre, die Forderungen der deutschen Auslandsguthaben zu Leistungen heranzuziehen, so wäre Deutschland in der Lage, in ganz kurzer Zeit vor allem für den Bedarf Frankreichs eine Gesamtzahlung von etwa 5 Milliarden Goldmark (?) zu zahlen.

4. Wenn Deutschland diese Auslandsguthaben erfassen könnte, müssen seine Gläubiger bereit sein, wenigstens ein dreijähriges Moratorium zu bewilligen.
In Londoner politischen Kreisen behauptet man, daß Mac Kennas die Auffassung vertritt, daß England und Italien das deutsche Angebot, die Leistungsfähigkeit Deutschlands durch einen internationalen Ausschuss von Sachverständigen zu prüfen, annehmen könnten, auch wenn Frankreich und Belgien nicht bereit wären, darin mitzuwirken. Es werde England sehr wohl möglich sein, unter Hinzugabe von Amerika und neutralen Sachverständigen einen wahrhaft internationalen Ausschuss zustande zu bringen, der in der Lage wäre, in objektives Urteil zu fällen.

Die Diplomatien an der Arbeit.

Verhandlungen über das deutsche Memorandum.

Die Verhandlungen über das deutsche Memorandum dürfte nicht so schnell erfolgen, wie die der Note vom 2. Mai. Selbst in Paris scheint man es diesmal nicht so eilig zu haben. Sicher ist allerdings, daß Paris und Brüssel sofort miteinander in Fühlung getreten sind, ebenso wie Brüssel und London mit einander verhandeln. Der Meinungsaustausch zwischen Belgien und England ist sogar mit auffallender Schnelligkeit aufgenommen worden. Noch Freitagabend hat der englische Botschafter in Brüssel Reuents aufgeschaut. Dieser scheint sich hat gleichfalls noch Freitagabend nach einer raschen ersten Prüfung des deutschen Schriftstückes nach London telegraphiert, um die „Ansprüche“ behauptet, den englischen Kabinet mitzuteilen, daß die belgische Regierung auf ihrer Forderung nach Einstellung des passiven Widerstandes an der Ruhr nicht bestehen könne, und aus welchen Gründen die neuen deutschen Vorschläge von Belgien als unannehmbar angesehen werden. Die Frage, ob auf die deutsche Note eine gemeinsame Antwort der Alliierten zu erwarten ist, bleibt danach offen. In Paris erklärte man, daß von einer gemeinsamen Antwort nur die Rede sein könne, falls England den französisch-belgischen Standpunkt sich anschließen und die Einstellung des passiven Widerstandes fordern werde.

Französische Besorgnisse.

Im „Deure“ erklärt de Jouvenel, daß die deutschen Vorschläge ernsthaft und gefährlich seien. Im weiteren Verlauf er nachzuweisen, daß sie aus dem englischen Plan vom 2. Januar erwachsen seien, denn es ist klar, daß England und Italien vorläufig Deutschland diese Vorschläge eingegeben, und wenn nicht d'Abernon, so hätte doch Reuens mit ihnen durch mitgearbeitet. Auctiens wäre das vierjährige Moratorium, welches Herr Curzon verlangt, bereits von Bonar Law vorgezogen; britens hätte gleichfalls Bonar Law den Gedanken ausgesprochen, daß eine internationale Sachverständigenkommission die deutsche Zahlungsfähigkeit einschätzen sollte; wärtens wären es Bonar Law und Mussolini, die darauf drängten, daß Deutschland ein solches unmissbares Garantienkommen einreiche; fäntens werde die internationale Konferenz, von der die deutsche Note sprach, tatsächlich von allen Verbündeten, Belgien mit eingeschlossen, durchgeführt. — Am Schlusse seines Artikels kommt der politische Chefredakteur des „Deure“ zu dem Ergebnis, daß eventuell ein harter Rücktritt über die Auffassung der deutschen Vorschläge sich zwischen England und Frankreich fänden müßte, und es ist keine Zeit, um Bemerkungen mit England aus dem Wege zu gehen, denn die definitive französisch-belgischen Reparationsplan aufzustellen.

Eine deutsche Geheimarmee.

Pariser Skandal.

Im Zusammenhang mit der Besetzung des Botschafterrats, die militärische Kontrollfähigkeit der Alliierten in Deutschland wieder aufzunehmen, erklärt der „Reit Parisien“, daß das Überdauern der militärischen Kontrolle außerordentlich notwendig sei, da die deutschen Nationalisten in Laufe der letzten Monate die Einstellung der alliierten Überwachung dazu genutzt hätten, umfangreiche militärische Vorbereitungen zu treffen (1). Das sei nicht nur aus dem in Be-

zweck der hingerichteten Schloßgetters vorgefundenen Papieren zu entnehmen — man wisse namentlich, daß ein großer Betrag von Aktien...

der die Vorbereitung von Bomben vorzuehe, planmäßig angefertigt worden sei — sondern man habe namentlich in unbestimmten Deutschland eine Entdeckung von größtem Interesse gemacht. Man zufällig sei festgestellt worden, daß die deutschen Nationalisten, die mit der Reichswehr in Beziehung stehen, besondere Schulen organisieren, um die Offiziere der früheren Armee und Marine in den neuen Kampfmethoden zu unterrichten. Der „Reit Parisien“ knüpft an eine Mitteilung des „Daily Telegraph“, an wozu zwei Schüler, die eine bei Paris, die andere bei Bremen besessen und hebt hervor, daß in den Hauptausbildungsorten Panzerwagen und besonders Feldautos verwendet werden. Eine gewisse Reihe von Wagen dieses Typs seien kürzlich in einer belgischen Fabrik beschlagnahmt worden, als man sie nach ihrer Bestimmungsort verschicken wollte. Außerdem habe man den Beweis, daß die Mannschaften, die an diesen Übungen teilnehmen, keineswegs der alliierten Reichswehr angehören und keinerlei Uniform tragen. Das Pariser Blatt glaubt, die Mitteilung des Daily Telegraph dahin ergäben zu können, daß man kürzlich beobachtet habe, wie eine gewisse Reihe von Tanks in einer Sichtung mitten im Walde militärische Übungen anstellte.

Der Reichstanzler in München.

Begrüßung durch die deutsch-nationale Jugend.

Reichstanzler Dr. Cuno traf Sonntagabend früh mit dem Schnellzug über Donauwörth in München ein. Am 11. Uhr hatte er eine Besprechung im Oberbräuhaus. Vor dem Oberbräuhaus hatte sich eine große Menschenmenge zur Begrüßung des Reichstanzlers eingefunden. Generalmajor Prof. Dr. Kaufmann hat den Reichstanzler, der gegen 11 Uhr nur in Begleitung einiger Herren zu Fuß vor dem Oberbräuhaus erschien, um einige Minuten geführt. Er sprach im Namen der deutsch-nationalen Jugend:

„Die deutsche Jugend, die hier steht, trägt Ihnen durch mich den herzlichsten Willkommensgruß. Da hier stehen, sind das eiserne Willkommens des Volkes bereit, den passiven Widerstand jederzeit in der aktiven zu verwandeln, bereit, nicht nur Bestrafung, sondern Freiheit, Leben und Familie daranzugeben. Die Regierung hat schon zu viel verbannt, viel verdrängt, nachgegeben. Wir wollen kein Spiel. Wir wissen, daß wir mit dem Widerstand an der Ruhr stehen. Das ganze deutsche Volk steht mit dem Widerstand gegen die Welt, und da gibt es kein Zurück mehr. Taten einigen das Volk. Taten reden das Volk, und auf Taten haben wir.“

Die Antwort des Reichstanzlers.

In seiner Erwiderung führte der Reichstanzler aus:

„Ich danke Ihnen für Ihre Worte. Seien Sie überzeugt, daß von derselben Liebe zum Vaterland und zum deutschen Volk jeder Schritt der Regierung geleitet wird. Wenn Sie an der Stelle wären und wenn Sie die Verantwortung für das große Ganze so vollständig und täglich zu tragen hätten, dann würden Sie auch keine anderen Schritte unternehmen können, als sie die Regierung unternommen hat und unternehmen mußte. Sie führt eine Politik der Treue und Redlichkeit.“

Die Menge brachte dann ein Hoch auf den Kanzler aus. Am Abend wohnte Dr. Cuno der Tagung des Reichverbandes der deutschen Presse bei, wobei er in einer Ansprache zur außerordentlichen Lage Stellung nahm. Am Sonntag wollte der Reichstanzler in Oberfeld.

Deutsches Reich.

den 11. Juni 1923.

Deutsch-nationale Kundgebung gegen das Memorandum. In vier großen Versammlungen der Deutsch-nationalen Volkspartei sprachen in Berlin die Abgeordneten Brüder, Graf Westphalen, General von Lindenberg, sowie deutsch-nationale Politiker aus dem Ruhrgebiet. In allen Versammlungen wurde eine Resolution angenommen, die die Politik der Parteilosigkeit und der Fraktionen des Reichs- und Landtags ablehnt, die Überlieferung des Memorandums als schändliche Fehler bezeichnen und in der Forderung ablehnt: „Um aber Schritt mit Nachsicht und Ansehen“ weiter wird ein „entscheidendes Nein“ auf das deutsch-nationale Kapitalatombomben und „entschiedenes Nein“ gegen die Gewalt der Feinde“ gebietet, zu einer Regierung, die das deutsche Volk auf diesem Weg zu helfen und mitig führt, könne auf Unterhandlung eingehen.

Das Verbot der „Frankfurter Nachrichten“ ist aufgehoben. Wie erinnerlich, sind seitens der „Frankfurter Nachrichten“ wegen des leitenden Direktors I. Gieseler durch Verfügung vom 12. April 1923 auf Grund des Gesetzes zum Schutze der Preßfreiheit auf die Dauer von 14 Tagen verboten worden. Seit Befehl des Staatspräsidenten vom 31. Mai 1923 ist das Verbot als ungerechtfertigt erkannt und aufgehoben worden. Die Rollen des Verlangens fallen der preussischen Staatskasse zur Last.

Auslands-Rundschau.

Ein englisches Waffenstillstandsangebot? In London kreist die Erwartung, so schreibt der Korrespondent des „Pictorial“, daß der Premierminister Frankreich und Deutschland vorläufig, im Angebotsgebiet einen Waffenstillstand abzu schließen, worauf die Verhandlungen sich zunächst unter sich beschränken werden und mit Deutschland später in Fühlung treten könnten. Der englische Premierminister hege den lebhaftesten Wunsch, angesichts der gegenwärtigen politischen Lage Mac Kenna so schnell wie möglich mit dem britischen Finanzministerium zu betreten. Ein Waffenstillstand im Angebotsgebiet würde nichts anderes bedeuten, als eine Kapitulation Deutschlands. Ueber diese Punkte kann keine deutsche Regierung gehen.

Paris. Dem „Times“ zufolge steht die Freilassung des deutschen kommunistischen Exilanten bevor, da die Freilassung des französischen Gefangen erfolgt ist. Sollein wird sofort an die deutsche Grenze abgeschoben werden.

Paris. Der frühere Ministerpräsident Briand wurde bei einer Rede in der Kammer über den Schicksal des Landes. Sein Zustand ist beunruhigend.

Paris. Briand erzählt aus Toulouse, daß die Verhandlungen beschlossen haben, an James Cahira ein Ultimatum zu richten, um den nächsten Verträgen ein Ende zu bereiten.

London. Die spanische Regierung hat den Vorschlag einer Konferenz technischer Sachverständiger von der in Aussicht genommenen Drei-Mächtekonferenz, die sich mit dem endgültigen Status von Tanger beschäftigen soll, angenommen. Die Konferenz wird in London stattfinden.

Sofia. Die Zentralrat hat am 21. März zwischen der bulgarischen Regierung und der internationalen Kommission in Sofia beschlossene Regelung der bulgarischen Rekonstruktionsarbeiten angenommen.

Handelsnachrichten.

Berliner Börsenberichte vom 9. Juni.

Werkstoffmarkt. Die Tendenz war fest und samtliche Kurse lagen weiter an, der Dollar bis auf 84.000. Repertierungen fanden jedoch nicht statt, da die Umkäufe nur gering waren.

Warenmarkt. Die Haltung war fest, jedoch herrschte eine gewisse Unsicherheit. Der Handel läuft sehr vorsichtig, doch waren auch die Exporteure in der Hauptsache tätig. Nur in Roggen fand etwas größere Angebot zur Verfügung, das schwer Unterkauft fand. Die W. G. wickelt mit Erteilung neuer Aufträge zu rückwärts. Wie verlautet, ist die Gesellschaft, bis zum Oktober reichlich mit Roggen eingebekkt. Weizen fand seitens der Mühlen Aufnahme. In Weizen waren die Anforderungen wesentlich höher, doch war zur Befriedigung derselben schwer Ware anzufinden. In Weizen schied es bei den meisten Begehren an Ware. Die einschlägigen Bestände schienen ziemlich aufgebraucht. Braunau wurde über Platz begehrt.

Der Stand der Markt.

Es folgte nach den amtlichen Notierungen der Berliner Börse am	9. 6.	8. 6.	1. 6.
1 holländischer Gulden	33216	30747	197 M.
1 belgischer Franc	4619	4359	0,90
1 norwegische Krone	1485	1311	1,12
1 dänische Krone	14928	14064	1,12
1 schwedische Krone	22044	20872	1,12
1 italienische Lira	8870	3865	0,80
1 englisches Pfund	10012	26323	96

Geldjäger.

Ein Roman aus der Gegenwart von Catharina Gohwin. Copyright by Verlag Schönl. W. u. G. Berlin 1923.

Die tolle diesen Entschluß ihrem Ehestatut mit. Doch endlich, diesmal schienen die Rollen umgewechselt, diesmal ließ sie bei ihm an Widerstand. Richtig wollte ihm diese Ehe nicht mehr begeben, denn sie hatte die doppelte Vorzüge ihr unerschöpfliche Schmeichelei; er rebete ihn und her, er rebete am Kernpunkt vorbei — er ärgerte sich ungemessen, daß er und der Baron sich so nahe ins Gehege genommen waren, und ihn bekehrte sein schlechtes Gemissen.

Wenn der Mensch ein schlechtes Gemissen hat, so ist er oft verhältnismäßig gefühlig und zu Zeiten bereit, die er sich sonst nicht widrigen würde.

So begann sich Herr Klein als Schwiegermutter auf seine Mithien gegenüber stellen, während Schwiegermutter, und er schloß sich eines Tages, in die Fahrt zu gehen und den Verzeihen im Honorarium zu überlassen.

Sehen allerdings konnte er bei der ganzen Verbindungsgeschichte nicht vor. Er war ein rundgebautes, vergrößerter kleiner Mann, in dem ging das Geheimnisvolle vor; da waren eine Dreiecke, zu Epochen geworden, da sollte der Strom, d. h. die Kraft, die im Inneren fortbewegt wird, sich fangen. Ging ich aber nicht, wie es schien! Herr Klein verlor im Anblick dieses Geschöpfes schon wieder etwas von seiner Wildheit, und er gefor zu Hause eines Tages, als sein Schwiegermutter ihn erzählte, er brauche wiederum Radium, das Mittel, durch das es gelang, die Atome zu zerstreuen.

Nun muß man wissen, welche Umstände ein einziges Gramm Radium kostet, um die ganze Entdeckung des Herrn Röntgen zu verstehen.

Herr Klein, der sich einst in seiner Rolle als wissenschaftlicher Mann gefühlt hatte, fühlte, er war aus der Rolle in die Traurigkeit gekommen. Er erklärte nur heraus, er sollte für den ganzen Schwand nicht mehr geben. Alle Erregung dieser Wochen endete sich in diesen Augenblicken, seinen Jörn, den der Baron in ihm angestrichelt hatte, hauchte er nur auf

1000 Liter	83790	78905	4,90
1 franz. Pfund	2546	5192	0,90
1 engl. Pfund	14923	14164	0,90
100 österreichische Kronen	118	109	0,90

Warenmarkt. Mittelsgebirge. (Amtlich) Preise für 50 Kilo an Station. Roggen Markt und Romm. 122 000—124 000. Sommergerste 103 000 bis 110 000. Safer Markt. 95 000—97 000. Romm. 115 000 bis 96 000. Mais monogutent. 440 000—470 000. Roggenmehl (10 Kilo) 300 000—330 000. Weizen- und Roggenmehl 51 000 bis 62 000. Mais 240 000—250 000. Weizen 250 000 bis 260 000. Kartoffeln 140 000—155 000. Kleber 110 000—120 000. Weizenbrot 100 000. Weizenbrot 110 000—120 000. Weizenbrot 120 000—130 000. Weizenbrot 130 000—140 000. Weizenbrot 140 000—150 000. Weizenbrot 150 000—160 000. Weizenbrot 160 000—170 000. Weizenbrot 170 000—180 000. Weizenbrot 180 000—190 000. Weizenbrot 190 000—200 000. Weizenbrot 200 000—210 000. Weizenbrot 210 000—220 000. Weizenbrot 220 000—230 000. Weizenbrot 230 000—240 000. Weizenbrot 240 000—250 000. Weizenbrot 250 000—260 000. Weizenbrot 260 000—270 000. Weizenbrot 270 000—280 000. Weizenbrot 280 000—290 000. Weizenbrot 290 000—300 000. Weizenbrot 300 000—310 000. Weizenbrot 310 000—320 000. Weizenbrot 320 000—330 000. Weizenbrot 330 000—340 000. Weizenbrot 340 000—350 000. Weizenbrot 350 000—360 000. Weizenbrot 360 000—370 000. Weizenbrot 370 000—380 000. Weizenbrot 380 000—390 000. Weizenbrot 390 000—400 000. Weizenbrot 400 000—410 000. Weizenbrot 410 000—420 000. Weizenbrot 420 000—430 000. Weizenbrot 430 000—440 000. Weizenbrot 440 000—450 000. Weizenbrot 450 000—460 000. Weizenbrot 460 000—470 000. Weizenbrot 470 000—480 000. Weizenbrot 480 000—490 000. Weizenbrot 490 000—500 000. Weizenbrot 500 000—510 000. Weizenbrot 510 000—520 000. Weizenbrot 520 000—530 000. Weizenbrot 530 000—540 000. Weizenbrot 540 000—550 000. Weizenbrot 550 000—560 000. Weizenbrot 560 000—570 000. Weizenbrot 570 000—580 000. Weizenbrot 580 000—590 000. Weizenbrot 590 000—600 000. Weizenbrot 600 000—610 000. Weizenbrot 610 000—620 000. Weizenbrot 620 000—630 000. Weizenbrot 630 000—640 000. Weizenbrot 640 000—650 000. Weizenbrot 650 000—660 000. Weizenbrot 660 000—670 000. Weizenbrot 670 000—680 000. Weizenbrot 680 000—690 000. Weizenbrot 690 000—700 000. Weizenbrot 700 000—710 000. Weizenbrot 710 000—720 000. Weizenbrot 720 000—730 000. Weizenbrot 730 000—740 000. Weizenbrot 740 000—750 000. Weizenbrot 750 000—760 000. Weizenbrot 760 000—770 000. Weizenbrot 770 000—780 000. Weizenbrot 780 000—790 000. Weizenbrot 790 000—800 000. Weizenbrot 800 000—810 000. Weizenbrot 810 000—820 000. Weizenbrot 820 000—830 000. Weizenbrot 830 000—840 000. Weizenbrot 840 000—850 000. Weizenbrot 850 000—860 000. Weizenbrot 860 000—870 000. Weizenbrot 870 000—880 000. Weizenbrot 880 000—890 000. Weizenbrot 890 000—900 000. Weizenbrot 900 000—910 000. Weizenbrot 910 000—920 000. Weizenbrot 920 000—930 000. Weizenbrot 930 000—940 000. Weizenbrot 940 000—950 000. Weizenbrot 950 000—960 000. Weizenbrot 960 000—970 000. Weizenbrot 970 000—980 000. Weizenbrot 980 000—990 000. Weizenbrot 990 000—1000 000. Weizenbrot 1000 000—1010 000. Weizenbrot 1010 000—1020 000. Weizenbrot 1020 000—1030 000. Weizenbrot 1030 000—1040 000. Weizenbrot 1040 000—1050 000. Weizenbrot 1050 000—1060 000. Weizenbrot 1060 000—1070 000. Weizenbrot 1070 000—1080 000. Weizenbrot 1080 000—1090 000. Weizenbrot 1090 000—1100 000. Weizenbrot 1100 000—1110 000. Weizenbrot 1110 000—1120 000. Weizenbrot 1120 000—1130 000. Weizenbrot 1130 000—1140 000. Weizenbrot 1140 000—1150 000. Weizenbrot 1150 000—1160 000. Weizenbrot 1160 000—1170 000. Weizenbrot 1170 000—1180 000. Weizenbrot 1180 000—1190 000. Weizenbrot 1190 000—1200 000. Weizenbrot 1200 000—1210 000. Weizenbrot 1210 000—1220 000. Weizenbrot 1220 000—1230 000. Weizenbrot 1230 000—1240 000. Weizenbrot 1240 000—1250 000. Weizenbrot 1250 000—1260 000. Weizenbrot 1260 000—1270 000. Weizenbrot 1270 000—1280 000. Weizenbrot 1280 000—1290 000. Weizenbrot 1290 000—1300 000. Weizenbrot 1300 000—1310 000. Weizenbrot 1310 000—1320 000. Weizenbrot 1320 000—1330 000. Weizenbrot 1330 000—1340 000. Weizenbrot 1340 000—1350 000. Weizenbrot 1350 000—1360 000. Weizenbrot 1360 000—1370 000. Weizenbrot 1370 000—1380 000. Weizenbrot 1380 000—1390 000. Weizenbrot 1390 000—1400 000. Weizenbrot 1400 000—1410 000. Weizenbrot 1410 000—1420 000. Weizenbrot 1420 000—1430 000. Weizenbrot 1430 000—1440 000. Weizenbrot 1440 000—1450 000. Weizenbrot 1450 000—1460 000. Weizenbrot 1460 000—1470 000. Weizenbrot 1470 000—1480 000. Weizenbrot 1480 000—1490 000. Weizenbrot 1490 000—1500 000. Weizenbrot 1500 000—1510 000. Weizenbrot 1510 000—1520 000. Weizenbrot 1520 000—1530 000. Weizenbrot 1530 000—1540 000. Weizenbrot 1540 000—1550 000. Weizenbrot 1550 000—1560 000. Weizenbrot 1560 000—1570 000. Weizenbrot 1570 000—1580 000. Weizenbrot 1580 000—1590 000. Weizenbrot 1590 000—1600 000. Weizenbrot 1600 000—1610 000. Weizenbrot 1610 000—1620 000. Weizenbrot 1620 000—1630 000. Weizenbrot 1630 000—1640 000. Weizenbrot 1640 000—1650 000. Weizenbrot 1650 000—1660 000. Weizenbrot 1660 000—1670 000. Weizenbrot 1670 000—1680 000. Weizenbrot 1680 000—1690 000. Weizenbrot 1690 000—1700 000. Weizenbrot 1700 000—1710 000. Weizenbrot 1710 000—1720 000. Weizenbrot 1720 000—1730 000. Weizenbrot 1730 000—1740 000. Weizenbrot 1740 000—1750 000. Weizenbrot 1750 000—1760 000. Weizenbrot 1760 000—1770 000. Weizenbrot 1770 000—1780 000. Weizenbrot 1780 000—1790 000. Weizenbrot 1790 000—1800 000. Weizenbrot 1800 000—1810 000. Weizenbrot 1810 000—1820 000. Weizenbrot 1820 000—1830 000. Weizenbrot 1830 000—1840 000. Weizenbrot 1840 000—1850 000. Weizenbrot 1850 000—1860 000. Weizenbrot 1860 000—1870 000. Weizenbrot 1870 000—1880 000. Weizenbrot 1880 000—1890 000. Weizenbrot 1890 000—1900 000. Weizenbrot 1900 000—1910 000. Weizenbrot 1910 000—1920 000. Weizenbrot 1920 000—1930 000. Weizenbrot 1930 000—1940 000. Weizenbrot 1940 000—1950 000. Weizenbrot 1950 000—1960 000. Weizenbrot 1960 000—1970 000. Weizenbrot 1970 000—1980 000. Weizenbrot 1980 000—1990 000. Weizenbrot 1990 000—2000 000. Weizenbrot 2000 000—2010 000. Weizenbrot 2010 000—2020 000. Weizenbrot 2020 000—2030 000. Weizenbrot 2030 000—2040 000. Weizenbrot 2040 000—2050 000. Weizenbrot 2050 000—2060 000. Weizenbrot 2060 000—2070 000. Weizenbrot 2070 000—2080 000. Weizenbrot 2080 000—2090 000. Weizenbrot 2090 000—2100 000. Weizenbrot 2100 000—2110 000. Weizenbrot 2110 000—2120 000. Weizenbrot 2120 000—2130 000. Weizenbrot 2130 000—2140 000. Weizenbrot 2140 000—2150 000. Weizenbrot 2150 000—2160 000. Weizenbrot 2160 000—2170 000. Weizenbrot 2170 000—2180 000. Weizenbrot 2180 000—2190 000. Weizenbrot 2190 000—2200 000. Weizenbrot 2200 000—2210 000. Weizenbrot 2210 000—2220 000. Weizenbrot 2220 000—2230 000. Weizenbrot 2230 000—2240 000. Weizenbrot 2240 000—2250 000. Weizenbrot 2250 000—2260 000. Weizenbrot 2260 000—2270 000. Weizenbrot 2270 000—2280 000. Weizenbrot 2280 000—2290 000. Weizenbrot 2290 000—2300 000. Weizenbrot 2300 000—2310 000. Weizenbrot 2310 000—2320 000. Weizenbrot 2320 000—2330 000. Weizenbrot 2330 000—2340 000. Weizenbrot 2340 000—2350 000. Weizenbrot 2350 000—2360 000. Weizenbrot 2360 000—2370 000. Weizenbrot 2370 000—2380 000. Weizenbrot 2380 000—2390 000. Weizenbrot 2390 000—2400 000. Weizenbrot 2400 000—2410 000. Weizenbrot 2410 000—2420 000. Weizenbrot 2420 000—2430 000. Weizenbrot 2430 000—2440 000. Weizenbrot 2440 000—2450 000. Weizenbrot 2450 000—2460 000. Weizenbrot 2460 000—2470 000. Weizenbrot 2470 000—2480 000. Weizenbrot 2480 000—2490 000. Weizenbrot 2490 000—2500 000. Weizenbrot 2500 000—2510 000. Weizenbrot 2510 000—2520 000. Weizenbrot 2520 000—2530 000. Weizenbrot 2530 000—2540 000. Weizenbrot 2540 000—2550 000. Weizenbrot 2550 000—2560 000. Weizenbrot 2560 000—2570 000. Weizenbrot 2570 000—2580 000. Weizenbrot 2580 000—2590 000. Weizenbrot 2590 000—2600 000. Weizenbrot 2600 000—2610 000. Weizenbrot 2610 000—2620 000. Weizenbrot 2620 000—2630 000. Weizenbrot 2630 000—2640 000. Weizenbrot 2640 000—2650 000. Weizenbrot 2650 000—2660 000. Weizenbrot 2660 000—2670 000. Weizenbrot 2670 000—2680 000. Weizenbrot 2680 000—2690 000. Weizenbrot 2690 000—2700 000. Weizenbrot 2700 000—2710 000. Weizenbrot 2710 000—2720 000. Weizenbrot 2720 000—2730 000. Weizenbrot 2730 000—2740 000. Weizenbrot 2740 000—2750 000. Weizenbrot 2750 000—2760 000. Weizenbrot 2760 000—2770 000. Weizenbrot 2770 000—2780 000. Weizenbrot 2780 000—2790 000. Weizenbrot 2790 000—2800 000. Weizenbrot 2800 000—2810 000. Weizenbrot 2810 000—2820 000. Weizenbrot 2820 000—2830 000. Weizenbrot 2830 000—2840 000. Weizenbrot 2840 000—2850 000. Weizenbrot 2850 000—2860 000. Weizenbrot 2860 000—2870 000. Weizenbrot 2870 000—2880 000. Weizenbrot 2880 000—2890 000. Weizenbrot 2890 000—2900 000. Weizenbrot 2900 000—2910 000. Weizenbrot 2910 000—2920 000. Weizenbrot 2920 000—2930 000. Weizenbrot 2930 000—2940 000. Weizenbrot 2940 000—2950 000. Weizenbrot 2950 000—2960 000. Weizenbrot 2960 000—2970 000. Weizenbrot 2970 000—2980 000. Weizenbrot 2980 000—2990 000. Weizenbrot 2990 000—3000 000. Weizenbrot 3000 000—3010 000. Weizenbrot 3010 000—3020 000. Weizenbrot 3020 000—3030 000. Weizenbrot 3030 000—3040 000. Weizenbrot 3040 000—3050 000. Weizenbrot 3050 000—3060 000. Weizenbrot 3060 000—3070 000. Weizenbrot 3070 000—3080 000. Weizenbrot 3080 000—3090 000. Weizenbrot 3090 000—3100 000. Weizenbrot 3100 000—3110 000. Weizenbrot 3110 000—3120 000. Weizenbrot 3120 000—3130 000. Weizenbrot 3130 000—3140 000. Weizenbrot 3140 000—3150 000. Weizenbrot 3150 000—3160 000. Weizenbrot 3160 000—3170 000. Weizenbrot 3170 000—3180 000. Weizenbrot 3180 000—3190 000. Weizenbrot 3190 000—3200 000. Weizenbrot 3200 000—3210 000. Weizenbrot 3210 000—3220 000. Weizenbrot 3220 000—3230 000. Weizenbrot 3230 000—3240 000. Weizenbrot 3240 000—3250 000. Weizenbrot 3250 000—3260 000. Weizenbrot 3260 000—3270 000. Weizenbrot 3270 000—3280 000. Weizenbrot 3280 000—3290 000. Weizenbrot 3290 000—3300 000. Weizenbrot 3300 000—3310 000. Weizenbrot 3310 000—3320 000. Weizenbrot 3320 000—3330 000. Weizenbrot 3330 000—3340 000. Weizenbrot 3340 000—3350 000. Weizenbrot 3350 000—3360 000. Weizenbrot 3360 000—3370 000. Weizenbrot 3370 000—3380 000. Weizenbrot 3380 000—3390 000. Weizenbrot 3390 000—3400 000. Weizenbrot 3400 000—3410 000. Weizenbrot 3410 000—3420 000. Weizenbrot 3420 000—3430 000. Weizenbrot 3430 000—3440 000. Weizenbrot 3440 000—3450 000. Weizenbrot 3450 000—3460 000. Weizenbrot 3460 000—3470 000. Weizenbrot 3470 000—3480 000. Weizenbrot 3480 000—3490 000. Weizenbrot 3490 000—3500 000. Weizenbrot 3500 000—3510 000. Weizenbrot 3510 000—3520 000. Weizenbrot 3520 000—3530 000. Weizenbrot 3530 000—3540 000. Weizenbrot 3540 000—3550 000. Weizenbrot 3550 000—3560 000. Weizenbrot 3560 000—3570 000. Weizenbrot 3570 000—3580 000. Weizenbrot 3580 000—3590 000. Weizenbrot 3590 000—3600 000. Weizenbrot 3600 000—3610 000. Weizenbrot 3610 000—3620 000. Weizenbrot 3620 000—3630 000. Weizenbrot 3630 000—3640 000. Weizenbrot 3640 000—3650 000. Weizenbrot 3650 000—3660 000. Weizenbrot 3660 000—3670 000. Weizenbrot 3670 000—3680 000. Weizenbrot 3680 000—3690 000. Weizenbrot 3690 000—3700 000. Weizenbrot 3700 000—3710 000. Weizenbrot 3710 000—3720 000. Weizenbrot 3720 000—3730 000. Weizenbrot 3730 000—3740 000. Weizenbrot 3740 000—3750 000. Weizenbrot 3750 000—3760 000. Weizenbrot 3760 000—3770 000. Weizenbrot 3770 000—3780 000. Weizenbrot 3780 000—3790 000. Weizenbrot 3790 000—3800 000. Weizenbrot 3800 000—3810 000. Weizenbrot 3810 000—3820 000. Weizenbrot 3820 000—3830 000. Weizenbrot 3830 000—3840 000. Weizenbrot 3840 000—3850 000. Weizenbrot 3850 000—3860 000. Weizenbrot 3860 000—3870 000. Weizenbrot 3870 000—3880 000. Weizenbrot 3880 000—3890 000. Weizenbrot 3890 000—3900 000. Weizenbrot 3900 000—3910 000. Weizenbrot 3910 000—3920 000. Weizenbrot 3920 000—3930 000. Weizenbrot 3930 000—3940 000. Weizenbrot 3940 000—3950 000. Weizenbrot 3950 000—3960 000. Weizenbrot 3960 000—3970 000. Weizenbrot 3970 000—3980 000. Weizenbrot 3980 000—3990 000. Weizenbrot 3990 000—4000 000. Weizenbrot 4000 000—4010 000. Weizenbrot 4010 000—4020 000. Weizenbrot 4020 000—4030 000. Weizenbrot 4030 000—4040 000. Weizenbrot 4040 000—4050 000. Weizenbrot 4050 000—4060 000. Weizenbrot 4060 000—4070 000. Weizenbrot 4070 000—4080 000. Weizenbrot 4080 000—4090 000. Weizenbrot 4090 000—4100 000. Weizenbrot 4100 000—4110 000. Weizenbrot 4110 000—4120 000. Weizenbrot 4120 000—4130 000. Weizenbrot 4130 000—4140 000. Weizenbrot 4140 000—4150 000. Weizenbrot 4150 000—4160 000. Weizenbrot 4160 000—4170 000. Weizenbrot 4170 000—4180 000. Weizenbrot 4180 000—4190 000. Weizenbrot 4190 000—4200 000. Weizenbrot 4200 000—4210 000. Weizenbrot 4210 000—4220 000. Weizenbrot 4220 000—4230 000. Weizenbrot 4230 000—4240 000. Weizenbrot 4240 000—4250 000. Weizenbrot 4250 000—4260 000. Weizenbrot 4260 000—4270 000. Weizenbrot 4270 000—4280 000. Weizenbrot 4280 000—4290 000. Weizenbrot 4290 000—4300 000. Weizenbrot 4300 000—4310 000. Weizenbrot 4310 000—4320 000. Weizenbrot 4320 000—4330 000. Weizenbrot 4330 000—4340 000. Weizenbrot 4340 000—4350 000. Weizenbrot 4350 000—4360

Die drohenden neuen Steuern.

Berlin, 8. Juni. Wie der „Berliner Vol.-Bl.“ erriet, wird außer der bereits leicht durchführbaren Besteuerung der Spanneranleihe zunächst eine wesentliche Erhöhung der Vermögensteuern durchgeführt werden. Darüber ist bereits ein Entwurf ausgearbeitet worden, den der Reichsfinanzminister die Genehmigung geben soll, von sich aus sämtliche Vermögensteuern entsprechend der Geldentwertung von jetzt zu jetzt neu festzusetzen. Letzter die entsprechende Besteuerung des Vermögens liegt zwar noch fern. Man wagt doch nicht die Entwicklung dazu führen, so man eine neue Besteuerung durchführen wird, in dem gesamten Besitz nach dem heutigen Stande der abermal steuerlich erlassen wird.

Gegen Frankreichs Gewaltpolitik.

Aus dem Landtage.

Berlin, 8. Juni.

Bei der heutigen Beratung des Haushalts der preussischen Staatsministerien und des Ministerpräsidenten ergab Ministerpräsident Brauns das Wort um zunächst auf die schweren Bedrohungen und Gefahren des Diktats von Versailles hinzuweisen, die sich zu einer systematischen Aufrüstung besonders auch des rheinischen Bollwerks entwickelt haben. Was seit dem Beginn des Ruhrkampfes, so fährt der Redner fort, vor sich geht, ist mit aller Klarheit die machtpolitischen und annexionspolitischen Pläne Frankreichs offenbar. Die unerbittlichen Brutalitäten einem wehrlosen Volk gegenüber finden am übersichtlichsten in der Geschichte der Kulturvölker. Alle jene Pläne, das Rheinland zu neutralisieren, und Redungen, die ohne den Willen, d. h. ohne die heimische Bevölkerung gemacht werden. Wie der Reichsaussenminister am 16. April im Reichstag treffend ausgeführt hat, so erklärte auch ich heute für die preussische Regierung, daß eine Aufgabe der Rheinlande ist und immer in Frage kommt. Auch der Gedanke, die zur Ersicherung der Räumung des Rheintals...

problems das Rheinland und seine Bewohner ein Verlebensobjekt werden können, wird für die preussische Regierung die Weichregierung im Gegenstand der Verdrängung sein. Hände weg vom Rheinland! Der Rhein und die Rheinländer waren deutsch und werden deutsch bleiben. Abg. Haas (Soz.) ging ebenfalls in längere Ausführungen auf die Aufgabe ein und erklärte namens seiner Partei: Die Bevölkerung von Rhein und Ruhr wird bis zum letzten gegen jeden Versuch einer Besetzung der Rheinlande vom Reich und von Preußen kämpfen (Leb. Weis!). Sie wird sich mit der selben Entschiedenheit wehren gegen jeden Versuch einer Neutralisierung oder einer Unterstellung unter der Völkerbund. Es sprechen die Spuren des Saargebietes Wäde die Regierung alles tun, was im Interesse Deutschlands und der Rheinlande nothwendig ist! (Beifall bei den Soz.)

Abg. Dr. Barth (Fr.) gibt namens der Fraktion die Erklärung ab, daß bei allen Bestrebungen, die staats- und verwaltungsrechtliche Struktur des Rheinlandes zu ändern, den äußersten Widerstand leisten wird. Nur nackte und brutale Gewalt und rücksichtsloser Terror kann die Ziele Frankreichs verwirklichen. Frankreich und nur Frankreich soll die ganze Verantwortung für eine Gewaltthat tragen, welche dem Stempel des Unrechts an der Stirn trägt. Wir lehnen deshalb jede Erörterung über eine territoriale Umgestaltung deutschen Landes am Rhein einmütig und mit unbegrenzter Entschlossenheit ab, jeder Versuch einer Besetzung ist für uns undenkbar, jedem Gewaltakt werden wir äußersten Widerstand entgegenzusetzen.

Die Redner der Deutschnationalen (Abg. Wallraf), der Deutschen Volkspartei (Abg. Dr. Heimann) und der Demokraten (Abg. Gottschalk) schlossen sich der Ausführungen des Ministerpräsidenten ebenfalls an. Mit allen gegen die Stimmen der Kommunisten wird beschlossen, die Rede des Ministerpräsidenten in Lande, namentlich auch im besetzten Gebiet, zu verbreiten. Dann verläßt sich das Haus auf Sonnabend, 1 Uhr.

Vermischtes.

Eine isländische Januierübersetzung.

Während uns der Krieg von der übrigen Welt abgeschlossen hielt, hat auf dem entlegenen Inseln in Freund des Deutschthums in stillen Schaffen daran gearbeitet, seinem Volk in dem gewaltigen Werk einer Uebersetzung des deutschen Wefen und deutschen Geistes zu vermitteln. Hierin Sanktion hat Braut in Bestand hat seine Uebersetzung des ersten Teils von Goethes „Faust“, die bei Ausbruch des Krieges bereits begonnen war, 1920 vollendet. Das isländische Volk hat dem Werk seine Unterfertigung gegeben. Goethebildnisse schmücken das hübsch ausgestattete Buch. Die Uebersetzung, zu der ein anderer isländischer Kenner deutscher Kultur, Alexander Johannsson, eine Biographie und Anmerkungen beigeheftet hat, gibt das Original im Textlichen, in Bemerkung, Weim und selbst im Tonfall mit außerordentlicher Genauigkeit wieder, einer Genauigkeit, die um so erstaunlicher wirkt, als ja die in der isländischen Richtung unentbehrlichen Starbrenne nach unbedingt hinzugefügt werden mußten. Aber die Isländer sind ja nebororene Verehrer. Wenn der Wohlstand von Goethes Werk nicht immer erreicht ist und Verdrübenheiten der Kulturverhältnisse hier und da die völlige Kongruenz unmöglich machten — z. B. ist die besondere Färbung, die manchen Partien bei Goethe die Fremdbildner geben, im Isländischen, dem jedes Fremdwort fehlt, nicht wiederzugeben — so ist andererseits vieles mit glücklichen Feinheiten der Eigenart der isländischen Kultur und Scharfkenntnis angepaßt worden. Eine Uebersetzung des zweiten Teiles soll folgen, ein fähiges Bemühen, das doch nicht zu läßt erheben, wenn man bedenkt, daß isländische Uebersetzer mit gutem Erfolg Werke der Schillerliteratur, wie Miltons „Paradise Lost“ und „Loblied des Meeres“, ja selbst den Homer, ihrem Schrifttum einverleibt haben.

Die Sparkasse des Landkreises Weiskensfeld gewährt vom 1. Juli d. J. ab an Zinsen:

a) für Spareinlagen

- bei halbjährlicher Verfallbarkeit 8%
- bei monatlicher Kündigung 9%
- bei vierteljährlicher Kündigung 10%
- bei halbjährlicher Kündigung 12%

b) für Giroeinlagen 9%

Für größere Beträge werden je nach Vereinbarung höhere Zinsen vergütet.

Weiskensfeld, den 4. Juni 1923.

Der Vorsitzende des Kreisbankvereins.

Betrifft: Feldzüge.

Die nachgenannten von den Kreisbauernvereinen Weiskensfeld für ihren Feldzug angestellten Beamten sind als Feldhüter gemäß § 62 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1920 - G.S. 230 - von mir bestätigt worden und haben auf Grund des ihnen hierüber von mir erteilten Ausweises die Genehmigung zur Teilnahme und Durchführung der auf der Tat eroberten und sich verständig machenden Personen erhalten:

- Große — Weiskensfeld,
- Schumann — Oberschönbühl,
- Schmidt — Teuchern,
- Wißal — Gröben.

Weiskensfeld, den 2. Juni 1923.

N. W. 55.

Der Landrat.

Eine Auswahl feinsten

Briefpapiere

in Kassetten, Packungen zu 25/100 oder 50/100 und lose hält vorräthig

Rud. Lieferenz, Teuchern.

Hühneraugen

Vorhant, Schwielen und Warzen bedingt schnell sicher, schmerz- und gefahrlos

Arztlich empfohlen. Milchkohlacid bewirkt. — In Apotheken und Drogerien erhältlich. Gegen Fußschweiß, Beissen u. Wundheilung Kükriol-Fußbad.

Drogerie Curt Eitze, Oberstr. 5.

Streiarbeitsnachweis

Teuchern.

Amliche Meldestelle für alle offenen Stellen.

Geschäftszeit wöchentlich von 8 1/2 — 1 Uhr.

Gesucht werden:

Burichen und Rechte in die Landwirtschaft, 1 Nachwächter, Hausmädchen nach Teuchern und umwärtig, Metzgerhelfer.

Stellen suchen:

1 älteres Mädchen, selbständig, in die Landwirtschaft.

10000 Mk. Belohnung

1 Zigarettenneim

mit Spitze auf der Toilette in Spachtel am Sonntag

finden gebildet. Der eifrigste Finder wird gebeten, selbiges

Dammh. u. Teuchern, gegen obige Belohnung abzugeben.

Eine gemerkte

Bettstelle

mit Matraz preiswert zu verkaufen. Wo? sagt die Gefährtin.

Lichtspiele Weiße Wand

Achtung. Nur 2 Tage.

Dienstag, d. 12. u. Mittwoch, d. 13. 6.

Dur mit großen Beifall aufgenommene stellige amerikanische Entlastungsstim mit dem beliebten

Elmo Lincoln: Der Furchtlose.

Paranz neue Mission

2. und 3. Teil in einem Programm.

2 Teil.

Die Flammen des Todes.

3. Teil.

Das Haus des Grauens.

Für diejenigen, welche 2. Schicht haben, findet Mittwoch vormittags 10 Uhr eine Vorstellung statt.

Vorführung 6.30 und 9 Uhr.

Es ist nicht nötig, den ersten Teil gesehen zu haben, ein lauzes Beispiel wiederholt selbigen nochmals.

Bin unter

Nr. 42

an das Fernsprechnetz Teuchern angeschlossen.

Otto Beer,
Fleischernst.

Teuchern, Bergstr. 14.

Verein für Obst- und Gartenbau.

Mittwoch, den 13. Juni

Sigung

mit wichtiger Tagesordnung.

Suche

zum sofortigen Austritt ein

Mädchen.

H. Sachse,

Macht 19.

Das Grundstück Oberstr. 1, bestehend aus

Zohnhaus nebst

Zubehör

soll am

Dienstag nachm. 3 Uhr

gegen Höchstgebot freihändig

verkauft werden.

Die Geben.

Rechnungen, Quittungen, Wechsel

zu haben bei R. Lieferenz, Papierhandl.

Spezialagentur, Druck und Verlag von Otto Lieferenz, Teuchern.

Otto Lieferenz,

Buchdruckerei Teuchern

Fernsprecher 389

empfiehlt sich

zur Anfertigung aller vorkommenden

Druckarbeiten

Für staatliche und kommunale Behörden

liefern wir alle Arten Formulare, Bücher, Aktenordner, Briefumschläge in jeder gewünschten Ausführung und Größe.

Für Privat- Bedarf

halten wir ein grosses Lager in Visiten-, Glückwunschkarten, Verlobungskarten und -Briefen vorräthig, Trauerbriefe und -Karten, mit und ohne Druck, sind in kürzester Zeit lieferbar.

Für kaufmännischen Bedarf

empfehle ich mich zur Anfertigung von Briefbogen, Rechnungs-Formularen, Mitteilungen, Prospekten, Preislisten, Zirkularen, Briefumschlägen in jeder Größe, sowie Reklame-Drucksachen

Für Vereine und Gesellschaften

fertigen wir an: Mitglieds-, Einladungs- und Eintrittskarten, Vortragstulgen, Liederbücher, Ehrenurkunden, Satzungen usw. in geschmackvoller Ausführung sowie ein- und mehrfarbigem Druck

Kostenvoranschläge sowie Muster und Entwürfe stehen gern zu Diensten!

Ergebnste



Einladung

zum

Vogelschiessen

in Gröben.

Sonntag und Montag den 17. und 18. Juni

Losinhaber haben an beiden Tagen freien Eintritt in das Ball-Lokal.

Festeinteilung:

Sonabend, den 16. Juni abends 9 Uhr Zapfenstreich

Sonntag, den 17. Juni nachm. 1/2 2 Uhr Auszug der Schützen, von 3 Uhr ab Prämien-schiessen, von 4 Uhr ab Ball.

Montag, den 18. Juni von vorm. 9 Uhr ab Schiessen, mittags 12 Uhr Frühstück, nachm. Königsschuss, 5 Uhr Einzug der Schützen, 5 1/2 Uhr Königstafel, von abends 7 Uhr ab Ball.

Am Frühstück und Königstafel können auch Nichtschützen teilnehmen.

Um günstigen Besuch bitten R. Knoch, Gastwirt, Schützenverein Gröben.

Wöchentlicher Anzeiger für Tenschern und Umgegend



Abonnementpreis: Die Jahresspaltbreite Korpusgröße 100.—, Anzeigenspalte 200.—, 2.—
Anzeigenannahme in der Geschäftsstelle dieses Blattes, Preisunterlage 10.
bis spätestens vormittags 9 Uhr. Größere und kompliziertere Anzeigen
müssen am vorhergehenden Tage in unserer Hand sein.
Erscheint wöchentlich 3 mal, und zwar Montag, Mittwoch und Freitag
abends 6 Uhr für den folgenden Tag.

Monatlicher Bezugspreis: durch unsere Verlagsanstalt 150.00 RM.
von unserer Posten für den Postweg 100.00
Einzelpreis 150.00 RM.

Bestellfrist für die monatliche Bezüge werden ab dem 1. 10.
Schlussfrist, Preisunterlage 10, nach dem unteren Posten und allen
Korrespondenzen angenommen.

Amtesliches Verbindungsblatt für die Stadt Tenschern.

№ 67

Dienstag, den 12. Juni 1923.

62. Jahrgang

Was gibt es Neues?

- Der Reichstanzler hatte in Münster und Eibertz Besprechungen mit Vertretern der Wirtschaft, Gewerkschaften Führern und Beamten.
- Im Reichstage kam es während einer Rede des Abgeordneten Walle zu Demonstrationen.
- Der Reichstagspräsident nahm Stellung gegen die dänische Propaganda in Schleswig.
- Ueber das deutsche Memorandum finden Besprechungen zwischen den Entente-Ministern statt.
- Die Kontrollkommissionen sollen ihre Tätigkeit wieder aufnehmen.
- Baldwin soll sich bereits erklärt haben, eine Konferenz nach London einzuberufen.
- Der Dollar ergab mit einem Einbruch von fast 84 000 einen neuen Rekord.

Passiver Widerstand.

Der passive Widerstand der deutschen Bevölkerung im Ausgebote kann von den Franzosen nicht als eigener Akt überwinden werden. Das geschieht vielmehr ein, da er in Brüssel die belgische Regierung hemmt, um damit zusammen, unsere neuen Vorschläge erst dann zu prüfen, wenn wir an der Ruhr kapituliert haben. Der belgische Bundesgenosse Frankreichs ist heute nicht von allen Zweifeln frei, und wenn wir nicht in der Lage sind, so selbstbewusst und fest zu stehen, wie wir es nicht beabsichtigen können, das seine Position schwach ist.

Der Kernpunkt der ganzen Angelegenheit bleibt nach wie vor die Haltung Englands. Niemand weiß, was das letzte und entscheidende Wort aus London lauten wird. Vieles ist zu wissen, es der Premierminister Baldwin und sein Minister des Auswärtigen Lord Curzon sind absoluter Geheimnis sind noch nicht. Was die deutsche Reichsregierung vorgezogen hat, ist deutlich, sehr weitgehend und ehrlich. Sie unterliegt



Um ihre Verpöschung zu zeigen und allen unfruchtbareren Bänkeln vorzuziehen, hat die Reichsregierung in ihrem Memorandum verstanden, die Währungsfrage und den Betrag der Reparationszahlungen überhaupt anzugeben. Da das Memorandum nur eine Erklärung der Note vom 2. Mai sein soll, gilt in Bezug auf diese Punkte, nichts weiter, was darüber in der ersten Note gesagt worden ist. Der passive Widerstand geht also weiter, auch wenn dies aus tatsächlichen Gründen in dem deutschen Memorandum nicht deutlich erklärt worden ist. Durch diese Zurückhaltung wollte die deutsche Regierung die Forderung einer milderen Ausprägung erreichen. Man die Entente dem deutschen Beispiel bei der Erörterung ihres Memorandums folgen, gleichwohl ob diese von Regierung zu Regierung oder auf einer neuen Konferenz vor sich geht. Denn ohne Kluge und Einsicht wird nichts zustande kommen.

Der englische Reparationsplan.

Stabilisierung und Moratorium.

Der große Reparationsplan Mac Kennas, der die Grundlage der nächsten Baldwin'schen Politik bilden soll, soll angeblich in folgenden vier Sähen gegliedert sein:

1. Die Mar. muß stabilisiert werden, bevor Deutschland sich erholen kann.
 2. Die deutsche Regierung trägt keine Schuld an der Entwertung der Mar.
 3. Wenn die deutsche Regierung in der Lage wäre, die Forderungen von deutschen Auslandsguthaben zu Leistungen heranzuziehen, so wäre Deutschland in der Lage, in ganz kurzer Zeit vor allem für den Bedarf Frankreichs eine Quantität von etwa 5 Milliarden Goldmark (?) zu zahlen.
 4. Wenn Deutschland diese Auslandsguthaben erfassen könnte, müssen seine Gläubiger bereit sein, wenigstens ein dreijähriges Moratorium zu bewilligen.
- In Londoner politischen Kreisen behauptet man, daß Mac Kennas die Auffassung vertritt, daß England und Italien das deutsche Angebot, die Leistungsfähigkeit Deutschlands durch einen internationalen Ausschuss an Sachverständigen zu prüfen, annehmen könnten, auch wenn Frankreich und Belgien nicht bereit wären, darin mitzuwirken. Es werde England sehr wohl möglich sein, unter Hinzuziehung von Amerika und neutralen Sachverständigen einen wahrhaft internationalen Ausschuss zustande zu bringen, der in der Lage wäre, in objektives Urteil zu fällen.

Die Diplomaten an der Arbeit.

Beratungen über das deutsche Memorandum.

Die Beratungen über das deutsche Memorandum dürfte nicht so schnell erfolgen, wie die der Note vom 2. Mai. Selbst in Paris scheint man es diesmal nicht so eilig zu haben. Eher ist allerdings, daß Paris und Brüssel sofort miteinander in Fühlung treten sind, ebenso wie Brüssel und London mit einander verhandeln. Der Meinungsaustausch zwischen Belgien und England ist sogar mit auffallender Schnelligkeit aufgenommen worden. Noch Freitagabend hat der englische Botschafter in Brüssel Elysée angekündigt. Dieser feierlichste noch Freitagabend nach einer raschen ersten Prüfung des deutschen Schriftstückes nach London telegraphiert, um, wie der „Intransigent“ behauptet, dem englischen Kabinett mitzuteilen, daß die belgische Regierung auf ihrer Forderung nach Einstellung des passiven Widerstandes an der Ruhr nicht verzichten könne, und aus welchen Gründen die neuen deutschen Vorschläge von Belgien als unannehmbar angesehen werden. Die Frage, ob auf die deutsche Note eine gemeinsame Antwort der Alliierten zu erwarten ist, bleibt danach offen. In Paris erklärte man, daß von einer gemeinsamen Antwort nur die Rede sein könne, falls England den französisch-belgischen Standpunkt sich anschließen und die Einstellung des passiven Widerstandes fordern werde.

Französische Vorschläge.

„Le Devoir“ erklärt die Souveräne, daß die deutschen Vorschläge ernsthaft und geschäftlich seien. Im weiteren versucht er nachzuweisen, daß sie aus dem englischen Plan vom 2. Januar erwachsen seien, denn es sei klar: Erheben hätten England und Italien vordringlich Deutschland diese Vorschläge entgegen, und wenn nicht Intervention, so hätte das Kommando zum mindesten mitgeteilt: „welches wäre das vierjährige Moratorium, welches Herr Cuno verlangt, bereits von Honor Law vorgeschlagen; drittens hätte gleichfalls Honor Law den Schwenker vertreten, daß eine internationale Sachverständigenkommission die deutsche Zahlungsfähigkeit einschätzen sollte; viertens wären es Honor Law und Mussolini, die darauf drängten, daß Deutschland ein ihrer unrichtigen Garantienbestimmungen einreichte: fünftens werde die internationale Kommission von der die deutsche Not presse, tatsächlich von allen Verbindungen, Baldwin mit einbezogen, gewollt.“ — Am Schluß seines Artikels kommt der politische Correspondent des „Devoir“ zu dem Ergebnis, daß eventuell ein fester Widerstand über die Auffassung der deutschen Vorschläge sich zwischen England und Frankreich finden müsse, und es sei höchste Zeit, um Vermittelungen mit England aus dem Wege zu geben, einen definitiven französisch-belgischen Reparationsplan aufzustellen.

Eine deutsche Geheimarmee.

Pariser Panoptikon.

Im Zusammenhang mit der Verfügung des Reichspräsidenten, die militärische Generalinspektion der Alliierten im Deutschland wieder aufzunehmen, erklärt der „Reit Parisien“, daß das Wiedererlangen der militärischen Kontrolle außerordentlich notwendig sei, da die Deutschen Nationalisten im Laufe der letzten Monate die Einstellung der alliierten Überwachung dazu ermut hätten, umfangreiche militärische Vorbereitungen zu treffen (1). Das ist nicht nur aus dem in Be-

de des hingerichteten Schlägeters vorgefundenen Materialien zu entnehmen — man wisse nunmehr, daß ein großer Betrag von Atentaten,

der die Verwendung von Bomben vorsehe, planmäßig organisiert worden sei — sondern man habe nunmehr in unbestritten Deutschland eine Entdeckung von größtem Interesse gemacht. Rein zufällig sei festgestellt worden, daß die deutschen Nationalisten, die mit der Weisheit in Beziehung stehen, besondere Schulen organisieren, um die Offiziere der früheren Armee und Marine in den neuen Kampfmethoden zu unterrichten. Der Reichspräsident hat sich an eine Mitteilung des „Daily Telegraph“ an, wonach drei Schulen, die eine bei Potsdam, die andere bei Bremen bestanden und sehr hervor, daß in den Hauptausbildungsorten Panzerwagen und besonders Selbstaus verwendet werden. Eine gewisse Menge von Wagen dieses Typs seien kürzlich in einer belgischen Fabrik beschlagnahmt worden, als man sie nach ihrem Bestimmungsort verschifft zu lassen. Angesehen habe man den Beweis, daß die Nationalisten, die an diesen Lehrgängen teilnehmen, keineswegs der strikten Disziplin angehören und keinerlei Uniform tragen. Das Reichspräsident glaubt, die Mitteilung des „Daily Telegraph“ darin ergänzen zu können, daß man hieraus herbeizuführen habe, um eine gewisse Reihe von Tanks in einer Richtung mitten im Walde militärische Lehrgänge anstelle.

Der Reichstanzler in München.

Begrüßung durch die deutschnationale Jugend.

Reichstanzler Dr. Cuno traf Sonnabend früh mit dem Schnellzug über Osnabrück in München ein. Am 11. Uhr hatte er eine Besprechung im Oberpräsidium. Vor dem Oberpräsidium hatte sich eine größere Menschenmenge zur Begrüßung des Reichstanzlers eingefunden. Geheimrat Prof. Dr. Strömann hat den Reichstanzler, der gegen 11 Uhr nur in Begleitung einiger Herren zu Fuß vor dem Oberpräsidium erschien, um einige Minuten Gehört. Er sprach im Namen der deutschnationalen Jugend:

„Diese Jugend, die hier steht, trägt Ihnen durch mich den Wunsch vor: „Landgraf, werde hart!“ Da hier stehen, sind das eiserne Klügel der Völkerei, den passiven Widerstand jederzeit in der aktiven zu verhandeln, bereit, nicht nur Besitz im Amt, sondern Freiheit, Leben und Familie daraus zu geben. Die Regierung hat schon zu viel verhandelt, verhandelt, nachgeben. Wir wollen kein Halt! Wir wissen, daß wir mit dem Rücken an die Wand stehen. Das ganze deutsche Volk steht mit dem Rücken gegen die Wand, und da gibt es kein Zurück mehr. Taten einigen das Volk. Taten retten das Volk, und auf Taten haben wir.“

Die Antwort des Reichstanzlers.

In seiner Eröffnungssprache der Reichstanzler aus: „Ich danke Ihnen für Ihre Worte. Sollen Sie überzeugt, daß von derselben Seite zum Vaterland und zum deutschen Volk jeder Schritt der Regierung geteilt wird. Wenn Sie an der Stelle sitzen und wenn Sie die Verantwortung für das große Ganze so vollständig und täglich zu tragen hätten, dann würden Sie auch keine anderen Schritte unternehmen können, als sie die Regierung unternommen hat und unternehmen mußte. Sie führt eine Politik der Treue und Redlichkeit.“

Die Menge brachte dann ein Hoch auf den Kanzler aus. Im Abend wohnte Dr. Cuno der Tagung des Reichsverbandes der deutschen Presse bei, wobei er in einer Ansprache zur außerpolitischen Lage Stellung nahm. Am Sonntag weilte der Reichstanzler in Eibertz.

Deutsches Reich.

den 11. Juni 1923.

Rechtsnationale Kundgebung gegen das Memorandum. In der großen Versammlung der deutschnationalen Volkspartei sprachen in Berlin die Abgeordneten, Graf Bethov, Auerer, von Lindenberg, sowie deutschnationale Politiker aus dem Abgebot. In allen Versammlungen wurde eine Resolution angenommen, die die Politik der Parteileitung und der Fraktionen des Reichs- und Landtags kritisiert, die Heberhebung des Memorandums als schändliche Forderung und in der Forderung gipfelt: „Nun aber Schlag mit Radikalität und Energie!“ Weiter wird ein „entschiedenes Nein“ auf das belagerte deutsche Kapitalverlangen und „entschiedener Widerstand“ gegen die Gewalt der Feinde“ gefordert; nur eine Regierung, die das deutsche Volk auf diesem Weg zu „Hilf und muthig führt“, könne auf Unter-